



Antrag

an den BA 21 zur Sitzung am 06.10.2020

Beschilderung Haberlandstraße

Der Bezirksausschuss 21 Pasing-Obermenzing fordert weiterhin, die Sperrung der Haberlandstraße zwischen Varnhagenstraße und Ulrich-Kortler-Weg vorzunehmen. Das Kreisverwaltungsreferat und die MVG werden erneut eingeladen, die Maßnahme im Bezirksausschuss / UA Planung vorzustellen.

Der Bezirksausschuss 21 Pasing-Obermenzing fordert die LH München auf, die Beschilderung bzgl. der Sperrung der Haberlandstraße in Richtung Lortzingstraße zu ändern bzw. deutlich zu verbessern.

Begründung:



Die Beschilderung in der Aubinger Straße steht zu weit entfernt von der Haberlandstraße und macht den Sachverhalt dass keine Durchfahrt zur Lortzingstraße/Stadtzentrum möglich ist, überhaupt nicht deutlich. Ein zusätzliches Schild z.B. „Keine Durchfahrt zur NUP möglich“ wäre deutlich aussagekräftiger.

Die Praxis zeigt nun deutlich, dass die Forderung des BA, die Sperrung zwischen der Varnhagenstr. und dem Ulrich-Kortler-Weg deutlich sinnvoller wäre.



Das Schild „Abbiegegebot“ in die Volmstraße muss sofort entfernt werden. Es ist ein absoluter Schildbürgerstreich, Autofahrer*innen in eine Straße zu führen, die nach ca. 50 Metern zur Einbahnstraße wird und sie zum Umkehren zwingt.



Auch die weitere Beschilderung macht den Autofahrer*innen nicht deutlich, dass eine Weiterfahrt in Richtung Lortzingstraße nicht möglich ist.



Die Maßnahme führt dazu, dass sehr häufig widerrechtlich von der Scapinellistraße kommend in die Lortzingstraße in Richtung Norden abgebogen wird. Außerdem wird das komplette Eisenbahnviertel in Richtung stadteinwärts zu großen Umwegen über die Haberland-/Aubinger-/Bodensee-/Lortzingstraße gezwungen.

Sven Wackermann
Fraktionssprecher

Maria Osterhuber-Völkl
Stellv. Fraktionssprecherin

Frieder Vogelsgesang
BA-Vorsitzender